

Hauptversammlung 2012

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung
am 19. Juli 2012



Tagesordnung	3
Vorschläge zur Beschlussfassung	4
Weitere Angaben zur Einberufung	12
Informationen und Unterlagen zur Hauptversammlung	20
Anfahrtsskizze	26

Einladung und Tagesordnung
zur
ordentlichen Hauptversammlung

am Donnerstag, 19. Juli 2012, 10:00 Uhr

der

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt
(mit Sitz in Mannheim)

im Congress Center Rosengarten,
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

Wertpapier-Kenn-Nr. 729 700
ISIN DE 0007297004

Wir laden unsere Aktionäre zu der am Donnerstag, 19. Juli 2012, 10:00 Uhr im Congress Center Rosengarten, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

ein.

I. TAGESORDNUNG

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 und Abs. 5 HGB) für das Geschäftsjahr 2011/12, des gebilligten Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB) für das Geschäftsjahr 2011/12 und des Berichts des Aufsichtsrats
2. Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011/12
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011/12
5. Wahl des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012/13

II. VORSCHLÄGE ZUR BESCHLUSSFASSUNG

TOP 1

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 und Abs. 5 HGB) für das Geschäftsjahr 2011/12, des gebilligten Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB) für das Geschäftsjahr 2011/12 und des Berichts des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 14. Mai 2012 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss bereits gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt daher zu diesem Punkt der Tagesordnung keine Beschlussfassung.

TOP 2

Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt für das Geschäftsjahr 2011/12 von 132.553.376,49 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,70 € je Aktie	
auf 189.353.608 Stückaktien	132.547.525,60 €
Vortrag auf neue Rechnung	5.850,89 €
Bilanzgewinn	132.553.376,49 €

Soweit am Tag der Hauptversammlung eigene Aktien vorhanden sind, wird der Beschlussvorschlag dahingehend modifiziert, bei einer Ausschüttung von 0,70 € je dividendenberechtigter Stückaktie den entsprechend höheren verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Dividende wird am 20. Juli 2012 ausgezahlt.

TOP 3

Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011/12

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011/12 Entlastung zu erteilen.

TOP 4**Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011/12**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011/12 Entlastung zu erteilen.

TOP 5**Wahl des Aufsichtsrats**

Mit Beendigung der am 19. Juli 2012 stattfindenden Hauptversammlung endet die Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder. Es ist deshalb eine Neubestellung erforderlich.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, folgende Personen, die bereits jetzt dem Aufsichtsrat angehören, als Aktionärsvertreter bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt (wobei das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet wird), wieder in den Aufsichtsrat zu wählen:

Dr. Hans-Jörg Gebhard

Eppingen

Diplom-Agrar-Ingenieur

Selbständiger Landwirt und Vorsitzender des Verbands

Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- CropEnergies AG, Mannheim
- VK Mühlen AG, Hamburg

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- AGRANA Beteiligungs-AG, Wien, Österreich
- AGRANA Zucker, Stärke und Frucht Holding AG, Wien, Österreich (Stv. Vorsitzender)
- Freiburger Holding GmbH, Berlin
- Raffinerie Tirlemontoise S.A., Brüssel, Belgien
- Saint Louis Sucre S.A., Paris, Frankreich
- SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Ochsenfurt (Vorsitzender)
- Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen
- Z & S Zucker und Stärke Holding AG, Wien, Österreich

Dr. Christian Konrad

Wien, Österreich

Rechtsanwalt

Ehem. Obmann der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg.
Gen.m.b.H.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- BayWa AG, München (Stv. Vorsitzender)

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- RWA Raiffeisen Ware Austria AG, Wien, Österreich
- RWA Raiffeisen Ware Austria Handel und Vermögensverwaltung eGen, Wien, Österreich
- Saint Louis Sucre S.A., Paris, Frankreich
- Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien, Österreich (Stv. Vorsitzender)
- SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Ochsenfurt
- UNIQA Versicherungen AG, Wien, Österreich (Vorsitzender)

Konzernmandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- AGRANA Beteiligungs-AG, Wien, Österreich (Vorsitzender)
- DO & CO Restaurants und Catering Aktiengesellschaft, Wien, Österreich
- KURIER Redaktionsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich (Vorsitzender)
- KURIER Zeitungsverlag und Druckerei Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich (Vorsitzender)
- Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs-AG, Wien, Österreich (Vorsitzender)
- Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, Wien, Österreich (Vorsitzender)
- Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien, Österreich (Vorsitzender)

Dr. Ralf Bethke

Deidesheim

Diplom-Kaufmann

Ehem. Vorsitzender des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- Dr. Jens Ehrhardt Kapital AG, Pullach (Vorsitzender)
- K+S Aktiengesellschaft, Kassel (Vorsitzender)

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- Benteler International AG, Salzburg, Österreich (Stv. Vorsitzender)
- SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Ochsenfurt

Dr. Jochen Fenner

Gelchsheim

Diplom-Agrar-Ingenieur

Selbständiger Landwirt, Vorsitzender des Vorstands der SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG und Vorsitzender des Verbands Fränkischer Zuckerrübenbauer e. V.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- AGRANA Beteiligungs-AG, Wien, Österreich
- AGRANA Zucker, Stärke und Frucht Holding AG, Wien, Österreich
- Z & S Zucker und Stärke Holding AG, Wien, Österreich

Erwin Hameseder

Mühldorf, Österreich

Rechtsanwalt

Obmann der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg.
Gen.m.b.H.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- Flughafen Wien AG, Wien, Österreich (Vorsitzender)
- UNIQA Versicherungen AG, Wien, Österreich

Konzernmandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- AGRANA Beteiligungs-AG, Wien, Österreich (2. stv. Vorsitzender)
- AGRANA Zucker, Stärke und Frucht Holding AG,
Wien, Österreich (1. stv. Vorsitzender)
- Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs-AG, Wien, Österreich
- Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriften GmbH & Co. KG,
Wien, Österreich (Vorsitzender)
- NÖM AG, Baden, Österreich (Vorsitzender)
- NÖM International AG, Baden, Österreich (Stv. Vorsitzender)
- Raiffeisen Bank International AG, Wien,
Österreich (1. stv. Vorsitzender)
- Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien, Österreich
- STRABAG SE, Villach, Österreich (Stv. Vorsitzender)
- Z & S Zucker und Stärke Holding AG,
Wien, Österreich (Vorsitzender)

Ralf Hentzschel

Panschwitz-Kuckau

Diplom-Lehrer

Selbständiger Landwirt und Vorsitzender des Verbands
Sächsisch-Thüringischer Zuckerrübenanbauer e.V.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- keine

Wolfgang Kirsch

Königstein

Diplom-Betriebswirt

Vorsitzender des Vorstands der DZ BANK AG

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten (sämtlich Konzernmandate)

- Bausparkasse Schwäbisch Hall AG,
Schwäbisch Hall (Vorsitzender)
- R+V Versicherung AG, Wiesbaden (Vorsitzender)
- Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt/Main
- SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-
Genossenschaft eG, Ochsenfurt

Georg Koch

Wabern

Diplom-Landwirt

Selbständiger Landwirt und Vorsitzender des Verbands der Zuckerrübenanbauer Kassel e.V.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- keine

Erhard Landes

Donauwörth

Landwirtschaftsmeister

Selbständiger Landwirt und Vorsitzender des Verbands bayerischer Zuckerrübenanbauer e.V.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- keine

Joachim Rukwied

Eberstadt

Diplom-Ingenieur (FH)

Selbständiger Landwirt und Winzer, Präsident des Landesbauernverbands in Baden-Württemberg e.V.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

- AGRA-EUROPE Presse- und Informationsdienst GmbH, Bonn
- Buchstelle Landesbauernverband Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 96 Abs. 1 und § 101 Abs. 1 Aktiengesetz sowie § 1 Abs. 1 und § 7 Abs. 1 Mitbestimmungsgesetz aus je 10 Mitgliedern der Aktionäre und der Arbeitnehmer zusammen.

Die Hauptversammlung ist bei der Wahl der Aktionärsvertreter an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Es ist beabsichtigt, Herrn Dr. Gebhard wieder für den Aufsichtsratsvorsitz vorzuschlagen.

TOP 6

Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012/13

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012/13 zu bestellen.

III. WEITERE ANGABEN ZUR EINBERUFUNG

1. Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte im Zeitpunkt der Einberufung

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung 189.353.608 € und ist in 189.353.608 Stückaktien eingeteilt. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt damit jeweils 189.353.608. Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung hält die Gesellschaft 600.000 eigene Aktien, aus denen ihr keine Stimmrechte zustehen.

2. Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich bis spätestens 12. Juli 2012 (24.00 Uhr) unter der nachstehenden Adresse

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt
c/o Deutsche Bank AG
Securities Production
- General Meetings -
Postfach 20 01 07
60605 Frankfurt/Main

Telefax Nr.: +49 (0) 69/12012-86045

E-Mail: WP.HV@Xchanging.com

bei der Gesellschaft angemeldet und ihr gegenüber den Nachweis des Anteilsbesitzes durch das depotführende Institut erbracht haben, dass sie zu Beginn des 21. Tages vor der Hauptversammlung, d.h. am 28. Juni 2012, 0.00 Uhr (Nachweisstichtag, auch Record Date genannt), Aktionäre der Gesellschaft waren. Wie die Anmeldung muss auch der Nachweis des Anteilsbesitzes der Gesellschaft unter der vorgenannten Adresse bis spätestens 12. Juli 2012 (24.00 Uhr) zugehen. Anmeldung und Nachweis des Anteilsbesitzes müssen in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Für den Nachweis genügt die Textform.

Nach Eingang der Anmeldung und des Nachweises des Anteilsbesitzes werden den Aktionären von der Anmeldestelle Eintrittskarten

für die Teilnahme an der Hauptversammlung übersandt. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarten sicherzustellen, bitten wir die Aktionäre, möglichst frühzeitig eine Eintrittskarte bei ihrem depotführenden Institut anzufordern. Die erforderliche Anmeldung und die Übersendung des Nachweises des maßgeblichen Anteilsbesitzes werden in diesen Fällen durch das depotführende Institut vorgenommen. Eintrittskarten sind reine Organisationsmittel und stellen keine zusätzlichen Teilnahmebedingungen dar.

Der Nachweisstichtag ist das entscheidende Datum für den Umfang und die Ausübung des Teilnahme- und Stimmrechts in der Hauptversammlung. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt für die Teilnahme an der Hauptversammlung oder die Ausübung des Stimmrechts als Aktionär nur, wer einen Nachweis des Anteilsbesitzes zum Nachweisstichtag erbracht hat. Veränderungen im Aktienbestand nach dem Nachweisstichtag haben hierfür keine Bedeutung. Aktionäre, die ihre Aktien erst nach dem Nachweisstichtag erworben haben, können somit nicht an der Hauptversammlung teilnehmen. Aktionäre, die sich ordnungsgemäß angemeldet und den Nachweis erbracht haben, sind auch dann zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts berechtigt, wenn sie die Aktien nach dem Nachweisstichtag veräußern. Der Nachweisstichtag hat keine Auswirkungen auf die Veräußerbarkeit der Aktien und ist kein relevantes Datum für eine eventuelle Dividendenberechtigung.

Verfahren für die Stimmabgabe durch Bevollmächtigte

Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch Bevollmächtigte, z.B. die depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung, weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft oder andere Personen ihrer Wahl, ausüben lassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

Auch im Falle der Stimmrechtsvertretung sind eine fristgemäße Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes erforderlich. Bevollmächtigt der Aktionär mehr als eine Person, so kann die Gesellschaft eine oder mehrere von diesen zurückweisen.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform. Zudem gilt mangels anderer Willenskundgabe des Aktionärs das persönliche Erscheinen des Aktionärs in der Hauptversammlung als Widerruf einer zuvor erteilten Vollmacht.

Bei Bevollmächtigung von Kreditinstituten, Aktionärsvereinigungen oder diesen nach § 135 Abs. 8 oder 10 AktG gleichgestellten Instituten, Unternehmen und Personen sind in der Regel Besonderheiten zu beachten, die bei dem jeweils zu Bevollmächtigenden zu erfragen sind. Wir bitten daher Aktionäre, die ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder ein anderes der in § 135 Abs. 8 und 10 AktG gleichgestellten Institute, Unternehmen oder Personen mit der Stimmrechtsausübung bevollmächtigen wollen, sich mit dem zu Bevollmächtigenden über die Form der Vollmacht abzustimmen.

Nachweise über die Bestellung eines Bevollmächtigten können der Gesellschaft an die folgende Adresse

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt
c/o Computershare Operations Center
Prannerstraße 8
80333 München
Telefax Nr.: +49 (0) 89/309037-4675

übermittelt werden.

Für die Vollmachtserteilung kann das Formular verwendet werden, das den Aktionären nach der Anmeldung zusammen mit der Eintrittskarte übersandt wird.

Die Gesellschaft bietet ihren Aktionären auch in diesem Jahr die Möglichkeit, von der Gesellschaft benannte weisungsgebundene **Stimmrechtsvertreter** bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen. Die Aktionäre, die den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertretern eine Vollmacht erteilen wollen, können hierzu ebenfalls das Formular verwenden, das den Aktionären nach der Anmeldung zusammen mit der Eintrittskarte übersandt wird. Eine Vollmacht zugunsten der von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter erfordert, dass diesen ausdrückliche Weisungen zum Gegenstand der Beschlussfassung erteilt werden. Ohne Erteilung entsprechender Weisungen ist die Vollmacht insgesamt ungültig. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, nach Maßgabe der ihnen erteilten Weisungen abzustimmen; sie können die Stimmrechte nicht nach eigenem Ermessen ausüben.

Über die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter kann nicht an Abstimmungen über Anträge zum Verfahren in der Haupt-

versammlung, in der Hauptversammlung gestellte Gegenanträge oder nicht ordnungsgemäß vor der Hauptversammlung von Aktionären mitgeteilte Anträge i.S.v. § 126 AktG und Wahlvorschläge i.S.v. § 127 AktG teilgenommen werden. Die Stimmrechtsvertreter nehmen auch keine Aufträge zu Wortmeldungen, zur Einlegung von Widersprüchen gegen Hauptversammlungsbeschlüsse oder zum Stellen von Fragen oder Anträgen entgegen.

Die Erteilung der Vollmacht an von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter sowie deren Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung müssen in Textform übermittelt werden. Die notwendigen Unterlagen und Informationen erhalten die Aktionäre zusammen mit der Eintrittskarte.

Auch nach Vollmachtserteilung an die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter können angemeldete Aktionäre persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen.

Vollmacht/Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft senden Sie bitte per **Post oder Telefax** bis spätestens 18. Juli 2012 (18:00 Uhr Eingang) an die folgende Adresse:

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt
c/o Computershare Operations Center
Prannerstraße 8
80333 München

Telefax Nr.: +49 (0) 89/309037-4675

Vollmachten und Weisungen, der Widerruf von Vollmachten und der Nachweis der Bevollmächtigung können auch **elektronisch** über ein internetgestütztes Vollmachten- und Weisungssystem der Gesellschaft übermittelt werden. Dieses System ist über folgenden Link für die Aktionäre zugänglich:

[http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/
Hauptversammlung/](http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/Hauptversammlung/)

Hier finden Sie auch weiterführende Hinweise zur Nutzung dieses Tools. Für die Erteilung von Vollmachten/Weisungen über dieses System gelten folgende Fristen:

- Vollmachten/Weisungen an den Stimmrechtsvertreter können bis 18:00 Uhr am Vortag der Versammlung (18. Juli 2012) erteilt, geändert oder widerrufen werden.
- Vollmacht an Dritte kann bis zum Ende der Versammlung erteilt, nachgewiesen, geändert oder widerrufen werden.

3. Rechte der Aktionäre

Ergänzungsverlangen gemäß § 122 Abs. 2 AktG

Aktionäre, deren Anteile zusammen mindestens 5% des Grundkapitals (das entspricht 9.467.680,40 € oder aufgerundet auf die nächst höhere ganze Aktienzahl 9.467.681 Aktien) oder den anteiligen Betrag von 500.000 € des Grundkapitals (dies entspricht 500.000 Aktien) erreichen, können verlangen, dass Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt und bekanntgemacht werden. Jedem neuen Gegenstand muss eine Begründung oder eine Beschlussvorlage beiliegen. Das Verlangen ist schriftlich an den Vorstand der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt zu richten und muss der Gesellschaft mindestens 30 Tage vor der Hauptversammlung, also spätestens am 18. Juni 2012, 24:00 Uhr, zugehen. Später zugegangene Ergänzungsverlangen werden nicht berücksichtigt. Bitte richten Sie entsprechende Verlangen an die folgende Adresse:

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt
 Vorstand
 Theodor-Heuss-Anlage 12
 68165 Mannheim

Der oder die Antragsteller haben nachzuweisen, dass er/sie seit mindestens drei Monaten vor dem Tag der Hauptversammlung Inhaber der Aktien ist/sind. Bei der Berechnung dieser Frist ist § 70 AktG zu beachten.

Bekannt zu machende Ergänzungen der Tagesordnung werden, soweit sie nicht bereits mit der Einberufung der Hauptversammlung bekannt gemacht wurden, unverzüglich nach Zugang des Verlangens im Bundesanzeiger bekannt gemacht und solchen Medien zur Veröffentlichung zugeleitet, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Information in der ganzen Europäischen Union verbreiten. Sie werden außerdem unter der Internetadresse

[http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/
Hauptversammlung/](http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/Hauptversammlung/)

bekannt gemacht.

Gegenanträge und Wahlvorschläge gemäß §§ 126 Abs. 1 und 127 AktG

Aktionäre der Gesellschaft können Gegenanträge gegen Vorschläge von Vorstand und/oder Aufsichtsrat zu bestimmten Punkten der Tagesordnung sowie Wahlvorschläge von Abschlussprüfern unterbreiten. Solche Anträge (nebst Begründung) und Wahlvorschläge sind ausschließlich an

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt
Investor Relations
Theodor-Heuss-Anlage 12
68165 Mannheim
oder per Telefax an Nr.: +49 (0) 621/421-7843
oder per E-Mail an: investor.relations@suedzucker.de

zu richten.

Gegenanträge müssen begründet werden, für Wahlvorschläge gilt das nicht.

Mindestens 14 Tage vor dem Tag der Hauptversammlung, d.h. spätestens am 4. Juli 2012 (24:00 Uhr) unter einer der vorstehenden Adressen zugegangene und ordnungsgemäße Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären werden unverzüglich unter der Internetadresse

[http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/
Hauptversammlung/](http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/Hauptversammlung/)

zugänglich gemacht. Eventuelle Stellungnahmen der Verwaltung werden ebenfalls unter der vorgenannten Adresse zugänglich gemacht.

Von einer Veröffentlichung eines Gegenantrags und seiner Begründung bzw. eines Wahlvorschlags kann die Gesellschaft absehen, wenn einer der Ausschlusstatbestände nach § 126 Abs. 2 AktG

vorliegt, etwa weil der Wahlvorschlag oder Gegenantrag zu einem gesetzes- oder satzungswidrigen Beschluss der Hauptversammlung führen würde. Ein Wahlvorschlag muss auch nicht zugänglich gemacht werden, wenn der Vorschlag nicht den Namen, den ausgeübten Beruf und den Wohnort der vorgeschlagenen Person enthält. Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern müssen zudem nicht zugänglich gemacht werden, wenn ihnen keine Angaben zu Mitgliedschaften des vorgeschlagenen Kandidaten in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG beigefügt sind. Die Begründung eines Gegenantrags braucht nicht zugänglich gemacht zu werden, wenn sie insgesamt mehr als 5.000 Zeichen beträgt.

Aktionäre werden gebeten, ihre Aktionärsenschaft bereits im Zeitpunkt der Übersendung des Gegenantrags bzw. Wahlvorschlags nachzuweisen. Es wird darauf hingewiesen, dass Gegenanträge und Wahlvorschläge, die der Gesellschaft vorab übermittelt worden sind, in der Hauptversammlung nur Beachtung finden, wenn sie dort mündlich gestellt werden. Das Recht eines jeden Aktionärs, während der Hauptversammlung Gegenanträge zu den verschiedenen Punkten der Tagesordnung oder Wahlvorschläge auch ohne vorherige Übermittlung an die Gesellschaft zu stellen, bleibt unberührt.

Auskunftsrecht gemäß § 131 Abs. 1 AktG

Nach § 131 Abs. 1 AktG ist jedem Aktionär auf Verlangen in der Hauptversammlung vom Vorstand Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft einschließlich der rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie über die Lage des Konzerns und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu geben, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung des Gegenstands der Tagesordnung erforderlich ist.

Weitergehende Erläuterungen

Weitergehende Erläuterungen zu den Rechten der Aktionäre gemäß den §§ 122 Abs. 2, 126 Abs. 1, 127 und 131 Abs. 1 AktG finden sich auf der Internetseite der Gesellschaft unter:

<http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/Hauptversammlung/>

IV. INFORMATIONEN UND UNTERLAGEN ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Hinweis auf die Internetseite

Diese Einladung zur Hauptversammlung, die weiteren der Hauptversammlung zugänglich zu machenden Unterlagen und weitere Informationen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung sind auf der Internetseite der Gesellschaft über

[http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/
Hauptversammlung/](http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/Hauptversammlung/)

abrufbar. Sämtliche der Hauptversammlung gesetzlich zugänglich zu machenden Informationen liegen in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme aus.

Abstimmungsergebnisse

Die vom Versammlungsleiter festgestellten Abstimmungsergebnisse werden auf der Internetseite der Gesellschaft unter

[http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/
Hauptversammlung/](http://www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/Hauptversammlung/)

veröffentlicht.

Veröffentlichung der Einladung

Die Einladung zur Hauptversammlung ist im Bundesanzeiger vom 18. Mai 2012 veröffentlicht und wurde solchen Medien zur Veröffentlichung zugeleitet, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Information in der ganzen Europäischen Union verbreiten.

Mannheim, im Mai 2012

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt
Der Vorstand

DAS GESCHÄFTSJAHR 2011/12 IM ÜBERBLICK

- Konzernumsatz steigt um 14 % auf 6.992 (6.161) Mio. €.
- Operatives Ergebnis im Konzern erhöht sich deutlich um 44 % auf 751 (521) Mio. €, insbesondere durch die Ergebnisverbesserung im Segment Zucker.
- Segment Zucker erreicht Umsatz- und Ergebnissteigerung vor allem durch ein insgesamt höheres Erlösniveau:
 - Umsatz: +14 % auf 3.728 (3.279) Mio. €
 - Operatives Ergebnis: 511 (285) Mio. €
- Segment Spezialitäten erzielt wiederum Umsatz- und Ergebnissteigerung, insbesondere getragen von der Division Stärke:
 - Umsatz: +15 % auf 1.806 (1.575) Mio. €
 - Operatives Ergebnis: 149 (144) Mio. €
- Segment CropEnergies zeigt weiteren deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg durch höhere Bioethanol- und Nebenprodukterlöse:
 - Umsatz: +21 % auf 529 (437) Mio. €
 - Operatives Ergebnis: 53 (46) Mio. €
- Segment Frucht weist Umsatzanstieg und Ergebnisrückgang aufgrund gestiegener Rohstoffkosten aus:
 - Umsatz: +7 % auf 929 (870) Mio. €
 - Operatives Ergebnis: 38 (46) Mio. €
- Cashflow steigt auf 823 (606) Mio. €.
- Investitionen erreichen 286 (251) Mio. €.
- Nettofinanzschulden weiter reduziert auf 791 (854) Mio. €.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2012/13

- Konzernumsatz von über 7,0 (2011/12: 7,0) Mrd. € erwartet.
- Operatives Ergebnis von über 800 (2011/12: 751) Mio. € erwartet.
- Investitionen in Sachanlagen über Vorjahr geplant.

Ausführliche Informationen über den Südzucker-Konzern finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht und auf www.suedzucker.de

Zahlenübersicht

		2011/12	2010/11
Umsatz und Ergebnis			
Umsatzerlöse	Mio. €	6.992	6.161
EBITDA	Mio. €	1.015	775
EBITDA-Marge	%	14,5	12,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	751	521
Operative Marge	%	10,7	8,5
Jahresüberschuss	Mio. €	515	346
Cashflow und Investitionen			
Cashflow	Mio. €	823	606
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	276	245
Investitionen in Finanzanlagen/ Akquisitionen	Mio. €	10	6
Investitionen gesamt	Mio. €	286	251
Wertentwicklung			
Sachanlagen ¹	Mio. €	2.605	2.612
Goodwill	Mio. €	1.141	1.131
Working Capital	Mio. €	1.848	1.451
Capital Employed	Mio. €	5.707	5.314
ROCE	%	13,2	9,8
Kapitalstruktur			
Bilanzsumme	Mio. €	8.289	7.260
Eigenkapital	Mio. €	3.969	3.687
Nettofinanzschulden	Mio. €	791	854
Verhältnis Nettofinanzschulden zu Cashflow		1,0	1,4
Eigenkapitalquote	%	47,9	50,8
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	%	19,9	23,2
Aktie			
Marktkapitalisierung	Mio. €	4.117	3.768
Gesamtzahl Aktien per 28./29. Februar	Mio.	189,4	189,4
Schlusskurs per 28./29. Februar	€	21,75	19,90
Ergebnis je Aktie	€	1,99	1,33
Dividende je Aktie	€	0,70 ²	0,55
Dividendenrendite per 28./29. Februar	%	3,2	2,8
Mitarbeiter Konzern		17.489	17.658

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte. ² Vorschlag.

BERICHT DES VORSTANDS

In der Südzucker-Gruppe hat Zucker im vergangenen Geschäftsjahr 2011/12 wiederum eine Hauptrolle gespielt: Rübenenernte und Zuckererzeugung waren rekordverdächtig. Gleichzeitig wurden die Schlagzeilen in den Medien immer wieder beherrscht von den Themen Zuckerpreise und Zuckerknappheit. Doch dazu später mehr.

Lassen Sie uns auf die Eckpunkte des Geschäftsjahres 2011/12 der gesamten Südzucker-Gruppe blicken: Mit einem Konzernumsatz von 7,0 (6,2) Mrd. €, einem operativen Konzernergebnis von 751 (521) Mio. € und einem Ergebnis je Aktie von fast 2 € wurde eine neue Dimension erreicht.

Für Südzucker spielt die langfristige Zuverlässigkeit eine umso bedeutendere Rolle, als wir uns in einem globalen Umfeld bewegen, in dem es wenig verlässliche Rahmenbedingungen gibt und die Auswirkungen einzelner Ereignisse auf die Weltwirtschaft unvorhersehbar und unberechenbar sind. Mit unseren vier Segmenten haben wir eine solide und stabile Basis geschaffen, um die steigende Nachfrage nach Nahrung und Energie zu bedienen. Innerhalb der einzelnen Segmente können wir schnell und flexibel auf veränderte Bedingungen reagieren. Als Konzern haben wir die Möglichkeit, Schwächen in einzelnen Bereichen abzufedern. Werte wie Tradition, Zuverlässigkeit und Beständigkeit erleben in Zeiten, in denen die Zahlungsfähigkeit ganzer Staaten infrage gestellt wird, eine Renaissance.

Die längste Tradition hat das Segment Zucker, das 2011/12 besonders erfolgreich war. Ein Umsatz von 3.728 (3.279) Mio. € und ein operatives Ergebnis, das sich auf 511 (285) Mio. € nahezu verdoppelt hat, präsentieren die finanzwirtschaftliche Seite – eine Rekordkampagne mit einer Zuckererzeugung von insgesamt 5,4 Mio. t die realen Vorgänge, die dahinter stehen. Sicherlich haben wir hier auch von dem Umfeld auf dem Weltzuckermarkt und den günstigen Witterungsbedingungen von der Aussaat bis zur Ernte profitiert. Es darf aber nicht vergessen werden, dass für Verarbeitung, Lagerung, Logistik und Verkauf dieser großen Mengen ein hohes Maß an Know-how und Einsatz erforderlich sind.

Im Segment Spezialitäten, mit dem wir u.a. funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel, aber auch Endverbraucherprodukte wie z. B. Pizzen liefern, bewegen wir uns in dem Spannungsumfeld zwischen Verfügbarkeit und steigendem Preisniveau für agrarische Rohstoffe einerseits und dem Preisdruck auf Endverbraucherprodukte andererseits; durch das teilweise schwierige wirtschaftliche Umfeld in vielen

Staaten greifen die Verbraucher oftmals zu preiswerten Artikeln. Trotzdem ist es gelungen, den Umsatz auf 1.806 (1.575) Mio. € zu steigern, das operative Ergebnis lag mit 149 (144) Mio. € – entgegen der ursprünglichen Erwartung – leicht über dem Vorjahr. Dies verdanken wir insbesondere der Division Stärke, in der es gelungen ist, bei einem hohen Absatz das gestiegene Rohstoffpreisniveau am Markt weiterzugeben.

Unsere Erwartungen übertroffen hat auch CropEnergies. Produktivität und Auslastung unserer Bioethanolfabriken in Wanze und Zeit haben sich sehr positiv entwickelt. Gleichzeitig konnten für unsere Produkte Ethanol, Lebens- und Futtermittel höhere Erlöse erzielt und damit Umsatz und operatives Ergebnis mit 529 (437) Mio. € bzw. 53 (46) Mio. € deutlich gesteigert werden.

Im Segment Frucht konnten die gestiegenen Rohstoffkosten in der Division Fruchtsaftkonzentrate besser verarbeitet werden als bei den Fruchtzubereitungen. Insgesamt musste aber trotz eines Umsatzanstiegs auf 929 (870) Mio. € ein Rückgang des operativen Ergebnisses auf 38 (46) Mio. € hingenommen werden.

Die konzernweiten Arbeiten der Südzucker-Gruppe im Bereich Forschung und Entwicklung konzentrieren sich auf die Entwicklung neuer Produkte für den Nahrungsmittelbereich und die Erarbeitung von Konzepten, um unsere Lebensmittelzutaten erfolgreich im Markt zu etablieren.

Lassen Sie uns noch einen kurzen Blick auf das laufende Geschäftsjahr werfen: Wir wollen in allen vier Segmenten auch in Zukunft weiter profitabel wachsen. Neben dem internen Wachstum setzen wir auch zukünftig auf Joint Ventures, Vertriebskooperationen und Akquisitionen. Das Thema Rohstoffpreise beeinflusst auch unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Wir rechnen für 2012/13 mit einem leichten Anstieg des Umsatzes, welcher von allen Segmenten getragen wird, sowie mit einem operativen Ergebnis von über 800 Mio. €.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat von 0,70 (0,55) €/Akte trägt der deutlichen Ergebnissteigerung Rechnung. Auf der Grundlage von 189,4 Mio. ausgegebenen Stückaktien ergibt sich eine Ausschüttungssumme in Höhe von 132,6 (104,1) Mio. €.

SEGMENTE DES SÜDZUCKER-KONZERNS

Segment Zucker	2011/12
Umsatz	3.728 Mio. €
EBITDA	626 Mio. €
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-115 Mio. €
Operatives Ergebnis	511 Mio. €
Restrukturierung/ Sondereinflüsse	14 Mio. €
Ergebnis der Betriebstätigkeit	525 Mio. €
EBITDA-Marge	16,8 %
Operative Marge	13,7 %
ROCE	17,1 %
Investitionen in Sachanlagen	145 Mio. €
Investitionen in Finanzanlagen	3 Mio. €
Investitionen gesamt	148 Mio. €
Mitarbeiter	7.976

Konzern

- Europäischer Marktführer
- 29 Zuckerfabriken, 3 Raffinerien
- 412.000 ha Rübenanbaufläche
- 31,3 Mio. t Rübenverarbeitung
- 5,4 Mio. t Zuckernerzeugung (inkl. Rohzuckerraffination)

Deutschland

- 9 Zuckerfabriken

Belgien

- 2 Zuckerfabriken

Bosnien

- 1 Raffinerie

Frankreich

- 4 Zuckerfabriken, 1 Raffinerie

Moldawien

- 2 Zuckerfabriken

Österreich

- 2 Zuckerfabriken

Polen

- 5 Zuckerfabriken

Rumänien

- 1 Zuckerfabrik, 1 Raffinerie

Slowakei

- 1 Zuckerfabrik

Tschechien

- 2 Zuckerfabriken

Ungarn

- 1 Zuckerfabrik

Segment Spezialitäten	2011/12
Umsatz	1.806 Mio. €
EBITDA	231 Mio. €
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-82 Mio. €
Operatives Ergebnis	149 Mio. €
Restrukturierung/ Sondereinflüsse	-4 Mio. €
Ergebnis der Betriebstätigkeit	145 Mio. €
EBITDA-Marge	12,8 %
Operative Marge	8,3 %
ROCE	10,7 %
Investitionen in Sachanlagen	74 Mio. €
Investitionen in Finanzanlagen	-
Investitionen gesamt	74 Mio. €
Mitarbeiter	4.381

BENEO

- Funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel: Inulin, Oligofruktose, Isomalt, Palatinose™ und Reiserivate
- Inhaltsstoffe für Tiernahrung
- Inhaltsstoffe für die Bereiche Non-Food und Pharmazie
- 5 Produktionsstandorte weltweit (Belgien, Chile, Deutschland, Italien)

Freiberger

- Tiefgekühlte und gekühlte Pizza sowie tiefgekühlte Pastagerichte und Snacks
- 5 Produktionsstandorte in Europa (Deutschland, Großbritannien, Österreich)

PortionPack Europe

- Portionsartikel
- 6 Produktionsstandorte (Belgien, Großbritannien, Niederlande, Spanien, Tschechien)

Stärke

- Stärke für den Food- und Non-Food-Bereich sowie Bioethanol
- 3 Produktionsstandorte in Österreich, je 1 Produktionsstandort in Ungarn und Rumänien
- Jährliche Bioethanolproduktionskapazität: bis zu 240.000 m³ in Österreich, bis zu 187.000 m³ in Ungarn (Hungrana)

Segment CropEnergies	2011/12
Umsatz	529 Mio. €
EBITDA	84 Mio. €
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-31 Mio. €
Operatives Ergebnis	53 Mio. €
Restrukturierung/ Sondereinflüsse	-1 Mio. €
Ergebnis der Betriebstätigkeit	52 Mio. €
EBITDA-Marge	15,9 %
Operative Marge	10,0 %
ROCE	10,2 %
Investitionen in Sachanlagen	14 Mio. €
Investitionen in Finanzanlagen	-
Investitionen gesamt	14 Mio. €
Mitarbeiter	310

CropEnergies AG

- Einer der führenden europäischen Hersteller von nachhaltig erzeugtem Bioethanol, überwiegend für den Kraftstoffsektor
- Jährliche Produktionskapazität über 700.000 m³ Bioethanol und über 500.000 t Lebens- und Futtermittel
- 1 Produktionsstandort in Deutschland (Zeitz) mit 360.000 m³ Bioethanol Jahreskapazität
- 1 Produktionsstandort in Belgien (Wanze) mit einer jährlichen Produktionskapazität von bis zu 300.000 m³ Bioethanol
- 1 Produktionsstandort in Frankreich (Loon-Plage) mit einer Jahreskapazität von bis zu 180.000 m³ Bioethanol, davon 100.000 m³ für Kraftstoffanwendungen und 80.000 m³ für traditionelle Anwendungen
- Joint Venture mit der Tycza Energie GmbH zum Betrieb einer Produktionsanlage für Kohlensäure in Lebensmittelqualität mit einer Jahreskapazität von 100.000 t flüssigem CO₂

Segment Frucht	2011/12
Umsatz	929 Mio. €
EBITDA	74 Mio. €
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-36 Mio. €
Operatives Ergebnis	38 Mio. €
Restrukturierung/ Sondereinflüsse	-1 Mio. €
Ergebnis der Betriebstätigkeit	37 Mio. €
EBITDA-Marge	7,9 %
Operative Marge	4,1 %
ROCE	4,7 %
Investitionen in Sachanlagen	43 Mio. €
Investitionen in Finanzanlagen	7 Mio. €
Investitionen gesamt	50 Mio. €
Mitarbeiter	4.822

Fruchtzubereitungen

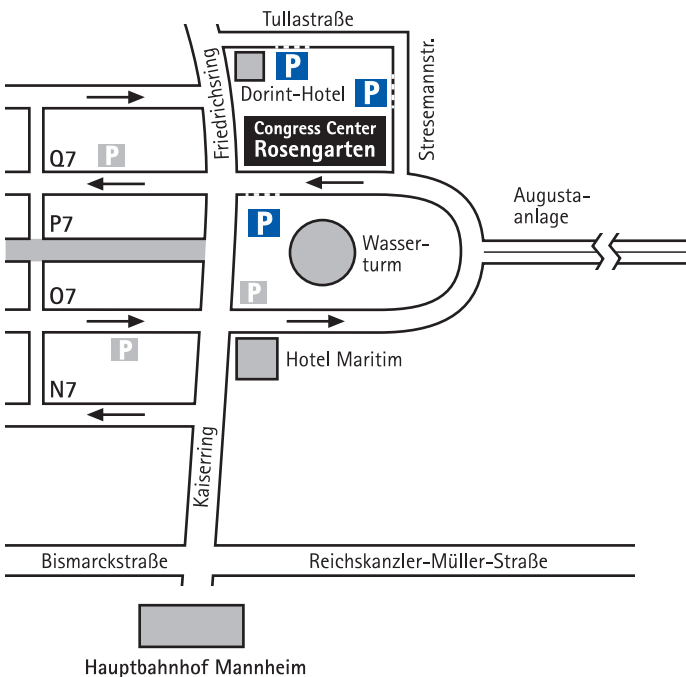
- Fruchtzubereitungen für internationale Lebensmittelkonzerne (z. B. Molkerei-, Eiscreme- und Backwarenindustrie)
- Weltmarktführer
- 27 Produktionsstandorte weltweit (Belgien, Deutschland, Frankreich, Österreich, Polen, Russland, Serbien, Türkei, Ukraine; Ägypten, Argentinien, Australien, Brasilien, China, Fiji, Marokko, Mexiko, Südafrika, Südkorea, USA)

Fruchtsaftkonzentrate

- Apfelsaft- und Beersaftkonzentrate
- Einer der führenden Produzenten von Fruchtsaftkonzentraten in Europa
- 11 Produktionsstandorte (China, Dänemark, Österreich, Polen, Rumänien, Ungarn, Ukraine)

ANFAHRTSSKIZZE

Congress Center Rosengarten, Mannheim



Anreise mit dem Auto

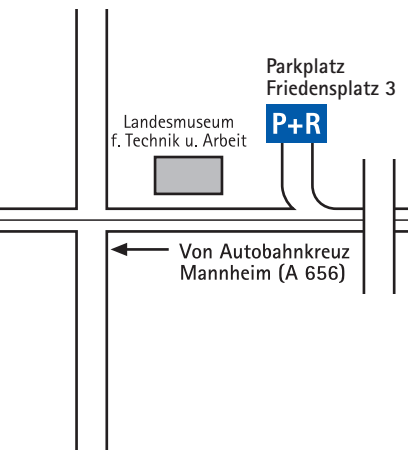
- ▮ A 656 Richtung Mannheim
- ▮ Bitte nutzen Sie die Park+Ride-Möglichkeiten **P+R** am Parkplatz Friedensplatz 3 an der A 656. Von hier aus besteht ein ständiger Bus-Shuttle zum Congress Center Rosengarten.

P Parkmöglichkeiten

Kostenlose Parkmöglichkeiten im Zentrum stehen in begrenzter Anzahl auch in folgenden Parkhäusern zur Verfügung:

- ▮ Parkhaus Wasserturm
- ▮ Parkhaus Congress Center Rosengarten
- ▮ Parkhaus Dorint-Hotel

Bei der Einfahrt in das Parkhaus erhalten Sie auf Vorzeigen Ihrer Eintrittskarte nach Verfügbarkeit ein Ticket für die Ausfahrt.



Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Congress Center Rosengarten nur über den Haupteingang (Vorplatz Rosengarten) und nicht über die Tiefgarageneingänge möglich ist.

Anreise mit der Bahn

- ▮ Hauptbahnhof Mannheim
- ▮ Stadtbahnlinie 5, Haltestelle Rosengarten
- ▮ Stadtbahnlinien 3 und 4, Haltestelle Wasserturm
- ▮ Buslinie 60, 63, 64, Haltestelle Wasserturm
- ▮ Alternativ zu Fuß vom Hauptbahnhof bis zum Congress Center Rosengarten (ca. 10-15 Min.)



Anreise im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

Die Eintrittskarte zur Hauptversammlung berechtigt die Aktionäre am Veranstaltungstag (19. Juli 2012) bis zum darauf folgenden Tag 3.00 Uhr zur Fahrt mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (DB: RE, RB und S-Bahn jeweils in der 2. Klasse) im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN – Geltungsbereich unter: http://www.vrn.de/mam/vrn/tickets/dokumente/2012_tarifgebietskarte.pdf).

FINANZKALENDER

Bericht 1. Quartal 2012/13	12. Juli 2012
Hauptversammlung Geschäftsjahr 2011/12	19. Juli 2012
Bericht 1. Halbjahr 2012/13	11. Oktober 2012
Bericht 1. – 3. Quartal 2012/13	10. Januar 2013
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2012/13	16. Mai 2013
Bericht 1. Quartal 2013/14	11. Juli 2013
Hauptversammlung Geschäftsjahr 2012/13	1. August 2013

Kontakt

Investor Relations
Nikolai Baltruschat
investor.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-240
Telefax: +49 621 421-321

Südzucker im Internet

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe erhalten Sie über die Internet-Adresse: www.suedzucker.de

Herausgeber

Südzucker Aktiengesellschaft
Mannheim/Ochsenfurt
Theodor-Heuss-Anlage 12
68165 Mannheim
Telefon: +49 621 421-0

Den ausführlichen Geschäftsbericht (deutsch, englisch) und den Jahresabschluss der Südzucker AG senden wir Ihnen gerne zu. Auf der Homepage unter www.suedzucker.de/downloads stehen PDF-Dateien des deutschen und englischen Geschäftsberichts sowie des Jahresabschlusses der Südzucker AG zum Download.